Gospel-Hymnen reicht, thront Courtneys mitunter fast mädchenhaft klare Stimme, die die gelebte Nähe zur jungen Linda Ronstadt nie ganz leugnen kann (oder gar will), über diesem Meer aus musikalischem Wohlgefühl, das ganz und gar die Luft der Cosmic American Music atmet und dabei die Stil-Türen zu angrenzenden Americana-Arealen stets offen hält. So spürt man ebenso die gelassene Größe goldener Allman Brothers-Tage, die geniale Roots Rock-Reife von The Band, die beseelte Soul-Patenschaft eines Bill Withers, den pianolastigen Neil der Goldrausch-Phase und sämtliche Emmylou-Entwicklungsphasen, von den seligen Gram-Tagen bis hin zur grenzfrei fließenden Lanois-Leichtigkeit, während die Königin dieses grenzenlosen Country Rock-Schlaraffenlandes ihre sanft schneidende Stimme strahlen lässt, dass es eine einzige, bleibende, ja ewige Freude ist. Ein wahrer Cosmic American Music-Traum, wie er heute kaum noch geträumt wird. Country got Gospel – hier der beherzt-seelenvolle Beweis. (cpa)

Bis Ende April im Sonderangebot, je 1-CD:
Courtney Marie Andrews – Honest Life 9,95
Courtney Marie Andrews – On My Page 9,95

Andromeda – Andromeda (rem.& exp.) 14,95

2-CD. 2017er Repertoire-Reissue des ersten und einzigen Albums des britischen Heavy-Prog-Rock-Trios rund um Stimme und Gitarre von John Du Cann, der anschließend an das Andromeda-Ende bei Atomic Rooster anheuern sollte. Das nicht nur von John Peel geschätzte 1969er Debütalbum wurde für diese Wiederveröffentlichung klanglich überarbeitet und die einstigen 6 Originalalbum-Epen um 28 Bonustracks, darunter auch Live-Aufnahmen, erweitert.

Arnaud Fradin & His Roots Combo - Steady Rollin‘ Man 15,95

CD. Zeitgenössischer Blues ist mir in der Regel zu konservativ und vorhersehbar, es gibt aber Ausnahmen wie diese französische Truppe. Arnaud Fradin & His Roots Combo schaffen es nämlich, den Blues erstens authentisch klingen zu lassen, ihn zweitens aber gekonnt soulig und auch etwas funky anzureichern. Das groovt teilweise angenehm elastisch hart an der Grenze zur Tanzbarkeit, kann aber auch authentisch nach Mississippi-Delta und altem Country-Blues klingen. Sehr gelungen ist der schlanke, aber warme Produktionssound mit ausschließlich akustischen Instrumenten – vor allem die Gitarre (gerne mit Slide) klingt dadurch eben nicht so muckermäßig wie bei vielen anderen Bluesbands, sondern luftig, laidback und doch subtil groovend. Auch der oft mehrstimmige Gesang ist hervorragend, soulig-emotional, aber ganz ohne aufgesetzte Roughness. Der Bass ist ebenfalls akustisch und auch die Harmonica ist nicht allzu penetrant, dazu wird Dylans „Don’t Think Twice It’s All Right“ auf erfrischende Weise gecovert. Frische ist ohnehin das Zauberwort für dieses gelungene und kein bisschen abgestandene Blues-Album der neueren Generation. (Joe Whirlypop)

Atlanta Rhythm Section – One From The Vaults 18,95

2-CD. 2018er Signature Sounds-Kopplung, 45 Jahre der Geschichte der Band um Rodney Justo und Dean Daughtry überspannend und dabei neben bekannten Tracks, seltenen Outtakes und anderen Raritäten vor allem auch Live-Aufnahmen ihrer größten Erfolge bietend.

Hoyt Axton – The Jeremiah Records Collection 24,95

5-CD. Edsel-Clamshell-Box mit den fünf Alben, die der Joy To The World-Schöpfer in den Jahren 1979 bis 1990 für seine eigenes Label Jeremiah Records aufnahm. Als Mit-Musiker hört man auf den Werken Rusty Old Halo, Where Did The Money Go, Live, Pistol Packin‘ Mama und Spin Of The Wheel u.a. Dr. John, Stephen Stills, James Burton, Jeff Baxter, Garth Hudson, Bill Kirchen und Paul Butterfield.

Joan Baez – Whistle Down The Wind 17,95/14,95

LP/CD. Fast nicht mehr erwartetes, dafür umso herzhafter Willkommen geheißenes und zudem wunderbar reifes, rundum gelungenes Rückkehr-Werk dieser einzigartigen Edelfrau des Folk. Auch wenn die vergangenen zehn Jahre nicht gerade Baez-Veröffentlichungs-arm waren (es war eine Dekade der Wiederveröffentlichungen, Compilationen und natürlich des wunderbaren Geburtstagsfeier-Dokuments), so haben wir seit 2008 (Day After Tomorrow) kein echtes Studioalbum der Grande Dame mehr erleben dürfen, und niemand wäre geeigneter gewesen, diese Rückkehr klanglich auszugestalten als der Meister des guten Roots-Tons: Joe Henry. Wie kaum ein anderer derzeit versteht es Henry, die Eigenheiten eines Künstlers ins rechte Klanglicht zu rücken, vor allem, wenn der ihm anvertraute Künstler hör- und spürbar Jahrzehnte der Erfahrung mit sich bringt. Solcherart erdfarben wie –verbunden gekleidet in mal sparsamst-solitär akustisch angerichtete, mal in zurückhaltend volltönenden Folk-/Country-Band-Arrangements verströmt die berückende beeindruckende Stimme mit jedem Ton den Hauch von Tradition und einer Geschichte, deren Teil sie selber seit Jahren verkörpert. Zum perfekten Gelingen des Werkes aber trägt die nicht minder gelungene Song-Auswahl bei, die handverlesene Lieder von u.a. Tom Waits, Josh Ritter, Anohni, Joe Henry, Mary Chapin Carpenter, Eliza Gilkyson, Tim Eriksen und Richard Thompson (incl. Be Of Good Heart, Another World, Civil War, The Things That We Are Made Of, Last Leaf, Silver Blade, I Wish The Wars Were All Over) in ein fließendes, rundes, in sich geschlossenes, von meisterlichem Spiel und einzigartig reifem Gesang getragenes Album verwandelt. Lebendiger und liebenswerter kann eine Legende nicht sein. (cpa)

Joan Baez – 75th Birthday Celebration 12,95/12,95/14,95

2-CD/DVD/2-CD+DVD. Vorübergehend zum erfreulichen Sonderpreis: Das 2016er Live-Dokument! Ein grandioses Geburtstagsgeschenk, welches die Grand Dame des Folk sich und ihren Verehrern zum 75. Wiegenfest bereitet. Auf der Bühne des ehrwürdigen New Yorker Beacon Theaters lässt die lebendige Ikone die Weisen ihres Werdegangs Revue passieren, und wenn sie nicht gerade im Alleingang mit ihrer bewegenden Stimme beeindruckt, gesellt sich nach und nach